

# 21. Internationale Mediationstage 15. - 19. Juni 2022

Thema:

# *Perspektiven*

#imt2022



D · A · C · H

## Programmübersicht

Mittwoch, 15.06.2022

18 - 20 Uhr Online

Seite 6

Donnerstag, 16.06.2022

18 - 20 Uhr Online

Seite 8

Freitag, 17.06.2022

14 - 21.30 Uhr Online

Seite 10-13

Samstag, 18.06.2022

12.30 - 24.00 Uhr, Hamburg und Online

Seite 14

Sonntag, 19.06.2022

09.30 - 14.00 Uhr, Hamburg und Online

Seite 18

### Veranstaltungsort in Hamburg:

Gartensaal Baseler Hof  
Esplanade 15  
Hamburg

### 21Jahre Internationale Mediationstage:

Das sind viele viele viele Tausend  
Namensschilder, Mediationsprofis,  
Erfinderinnen, Gesprächsfetzer, Preisträger  
und Preisträgerinnen, Vorträge, Ideen, Inspira-  
tionen, Glücksgefühle, Freuden- und Rührungs-  
tränen, Workshops, durchtanzte Schuhe, neue  
Freundschaften, berufliche Partnerschaften,  
(mindestens) 1 Baby und 21 Bäume voller  
Erkenntnisse ...2022: 5 Tage und Nächte:  
3 x online, 2 x Hamburg mit  
Hundertern von Gästen aus  
mehr als 12  
Ländern

Herz  
lich  
will  
kom  
men!



## Liebe Freundinnen und Freunde der 21. Internationalen MediationsTage 2022.

Vermutlich war das Programm noch nie so facettenreich und so nützlich, so inspiriert von wirkungsvollen, mit Forschungsergebnissen belegten Innovationen und so interaktiv und bewegend wie in diesem Jahr.

Die MediationsPraxis hat insgesamt - insbesondere in den letzten beiden Jahren und Monaten - einen beispiellosen Aufwind erfahren. Konflikte zeigen sich wie die grünen Blätter im Mai, die plötzlich überall zu sprießen scheinen, und die während der Lockdownzeiten z.B. nicht die Aufmerksamkeit bekommen konnten, die sie gebraucht hätten. Unsere Kompetenz als Konfliktlösungsprofis ist daher vielleicht wichtiger denn je. Nicht nur in Wirtschafts-, Umwelt -, Familien- und Teammediationen ... auch im gemeinsamen Ringen um Frieden im Großen und im Kleinen.

Die beiden Väter Bassam und Rami haben ihre kleinen Töchter im Kriegskontext verloren. Und statt Rache zu üben, entwickelten sie neue Wege zum Frieden gemeinsam - über Feindeslinien hinweg.

Es geht um Gelingen und Scheitern, Aggression und Glück, neue digitale Gruppendynamik im MiniLab, humorvolle Wege der Deeskalation ... und das gemeinsame Entwickeln neuer Narrative, damit wir zu den Geschichten werden wollen, die wir (uns selbst und anderen) erzählen.:

Wahre Geschichten.

Keine „alternativen Fakten“.

Die großartige Journalistin Julia-Niharika Sen stempelte sich „No alternative facts“ ins Dekolleté. Es geht immer um die Gestaltung von guten Perspektiven, lebenswerten Perspektiven für den Planeten, der unserer Menschheitsfamilie ein Zuhause gibt, für gute Perspektiven in jeder Hinsicht.

Wir freuen uns schon sehr auf Euch alle!  
Eure

Sarah Heiligensetzer, Adrian Thomas und Anita von Hertel



**Anita von Hertel**  
(1. Vorsitzende)

Mediation DACH e.V.  
Deutschland, Austria,  
Schweiz



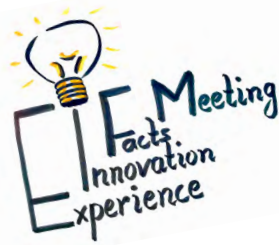
**Adrian Thomas**  
Innovationskoordinator  
und Moderation  
Int. Mediationstage 2022  
Mediation DACH e.V.  
Deutschland, Austria,  
Schweiz



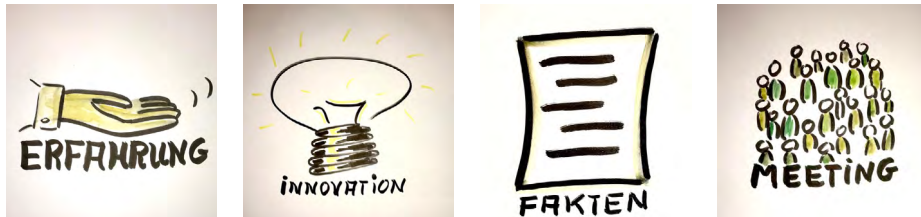
**Sarah Heiligensetzer**  
Organisationsleitung  
und Moderation  
Int. Mediationstage 2022  
Mediation DACH e.V.  
Deutschland, Austria,  
Schweiz



Mittwoch,  
15.06.2022 - online



18:00 - 20:00 **EIFM.de**  
**(Erfahrung-Innovation-Fakten-Meeting)**  
*kostenlos, Teilnahmebegrenzung, bitte anmelden*



Erfahrung Innovation Fakten Meetings sind „Un“-konferenzen in der Tradition von OpenSpace und Barcamps mit der großzügigen, allparteilichen und systemischen Haltung aus WorkingOutLoud, Mediation und Mediationssupervision - und mit dem Fokus auf WinWinWin!

### WinWinWin steht für

1. den unmittelbaren Gewinn für die einzelnen Meeting-Teilgeber\*innen persönlich durch das Teilen und Vermehren von Erfahrungswissen und Faktenwissen als Basis für Innovation, Inspiration und nützliche Ideen,
2. den unmittelbaren Gewinn für die Organisationen und die Kontexte, in denen EIFMeetings stattfinden,
3. mittelbare, langfristige und unterschiedlich große Gesamt-Chancen für Menschen, Wirtschaft und Umwelt insgesamt.

Aus Innovations- und Kreativitätsstudien wissen wir, dass verschiedene Voraussetzungen als Attraktoren wirken, damit Innovationen entstehen. Wenn Menschen in einem stabilen Rahmen (subjektive) ERFAHRUNGEN und (fundierte) FAKTEN in kluger Großzügigkeit teilen und damit zu TEILGEBER\*INNEN werden, sind tragfähigere und nachhaltigere Ideen und INNOVATIONEN möglich.

Aus der Forschung ist bekannt, dass Menschen häufig nur den Teil des Wissens teilen, den die anderen ohnehin bereits haben. Das aber verhindert Innovation. Mit Dank an Harrison Owen, Niklas Luhmann, Ruth Cohn, Virginia Satir, Steve de Shazer, John Stepper ... und große Innovatoren wie Albert Einstein und Thomas A. Edison leben EIFMeetings in der Komplexität des 21. Jahrhunderts systemisches Denken, großzügige, wertschätzende, allparteiliche Haltung und die neue Innovationskultur. EIFMeetings fördern Innovationen auf der Basis von geteilten Erfahrungen und geteilten Fakten mit dem Fokus auf WinWinWin.





Donnerstag,  
16.06.2022 - online

18:00 - 20:00 **Pre-Conference-Session: EIFM classic**  
*kostenlos, Teilnahmebegrenzung, bitte anmelden*

(Erfahrung-Innovation-Fakten-Meeting classic - Klassiker der Weltliteratur neu interpretiert) - Mediationskompetenz, wissenschaftliche Forschung und **Max und Moritz**

Im Juni 2022 wird es um Wilhelm Buschs Max und Moritz gehen, nachdem bei der Vor-Premiere und Vor-Vor-Premiere Heinrich von Kleists **Michael Kohlhaas** und Ferenc Molnárs **Liliom** „um“gespielt wurden. Die kreativen Win-Win-Win-Ergebnisse von Liliom und Kohlhaas findet ihr auf [www.mediationskalender.de](http://www.mediationskalender.de).

Wir freuen uns auf eure Kreativität und darauf, dass Max und Moritz nicht nur überleben, sondern dass auch Witwe Bolte und Lehrer Lämpel neue WinWin-Erfahrungen machen werden. Mit unserer Zeitreisemaschine, wissenschaftlichen Hintergründen aus der psychologischen Forschung und mit deiner Mediationskompetenz.



Peergroups, EIFMEETINGS  
und andere Mediationstermine:

[www.Mediationskalender.de](http://www.Mediationskalender.de)



Freitag,  
17.06.2022 - online

14:00 - 14:30 **Im BarcampStyle stellen alle SessionGeberinnen und SessionGeber ihre Themen vor.**

**Slot A**

**Slot B**

**Slot C**

14:30 - 15:15

Sind die Grenzen unserer Sprache die Grenzen unserer Welt?

SessionGeber  
Christoph Rothe

New Work, Entscheidungen + App  
CONCIDE

SessionGeberin  
Angelika Nürnberger

Gruppendynamik  
MiniLab T-Gruppe

SessionGeber  
Martin Schroetter  
Wolfgang J. Obereder

15 Minuten Pause

15:30 - 16:15:

Empathie

SessionGeber  
Justus von Verschuer

Aggression

SessionGeberin  
Dorothee Altmann

Gruppendynamik  
MiniLab T-Gruppe

SessionGeber  
Martin Schroetter  
Wolfgang J. Obereder

15 Minuten Pause

16:30 - 17:15

Krisenintervention in der Mediation

SessionGeber  
Dipl.-Psych. Alexander Strombach,  
Mediator int.zert. DACH

PraxisFall Polyamorie

SessionGeberin  
Kris Beer

Gruppendynamik  
MiniLab T-Gruppe

SessionGeber  
Martin Schroetter  
Wolfgang J. Obereder

17:15 - 17:45  
**Wir teilen unsere Erkenntnisse**

Freitag,  
17.06.2022 - online



Diakonie  
Baden-Württemberg

18:00 - 19:30 **KI - Perspektiven: Erfahrungen, good news, Besorgniserregendes und Chancen der Zukunft**  
*kostenlos, Teilnahmebegrenzung, bitte anmelden*

Eingebettet in die 21. Internationalen Mediationstage 2022, die von Mittwoch bis Freitag online und Samstag und Sonntag live in Hamburg stattfinden.

#### Veranstalter:

Round Table Konfliktmanagement und Mediation der deutschen Wirtschaft e.V. (rtmkm.de)  
Diakonie Baden-Württemberg – pulsnetz.de  
Mediation DACH e.V.

#### Die Moderator\*innen:

**Sarah Heiligensetzer**, Mediation DACH  
**Adrian Thomas**, Mediation DACH

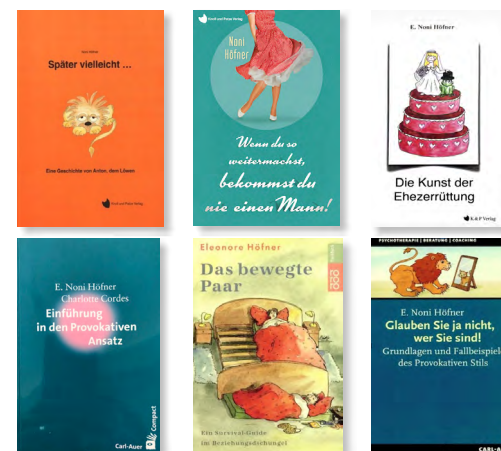
#### Die GastGeber\*innen u.a.:

- **Dr. Ulrich Hagel**, Vorstand RTMKM
- **Anita von Hertel**, Wirtschaftsmediatorin Hamburg, DACH
- **Prof. Dr. Arne Manzeschke**, Evangelische Hochschule Nürnberg
- **Dr. Regula Stämpfli**, Politphilosophin, Bestsellerautorin, Denkstelle lastaempfli, Universität St. Gallen (HSG)
- **Dr. Anja C. Wagner**, Geschäftsführerin FrolleinFlow
- **Prof. Dr. Dietmar Wolff**, Vorstand FINSOZ, Vizepräsident Lehre Hochschule Hof (Informatik)

20:00 - 21:30 **Humorvolles, Kreatives, Mediatives, Innovatives, Provokatives und Feierliches anlässlich der WinWinno-Preisverleihung für Dr. Noni E. Höfner**

Für alle Mediatorinnen und Mediatoren und für alle, die Entscheidungen und Lösungen begleiten, ist Humor als BlankoRessource durch nichts zu ersetzen. Diese BlankoRessource lässt sich in allen mediativen VorGesprächen, während einer Mediation und zur Unterstützung und Umsetzung von Ergebnissen vorzüglich nutzen. Eine der großen Koryphäen unserer Zeit, die sich diesem Thema seit Jahrzehnten kontinuierlich widmet, ist die Preisträgerin.

Ihr verdankt die Welt der Mediation mutige, frische und freche Humorressourcen und Lachsalven. Frank Farrelly entwickelte den Ansatz von Milton H. Erickson weiter. Dr. Noni E. Höfner wiederum entwickelte den Ansatz von Frank Farrelly weiter. Und heute danken wir Noni - und erleben Den humorvollen, provokativen Ansatz live.

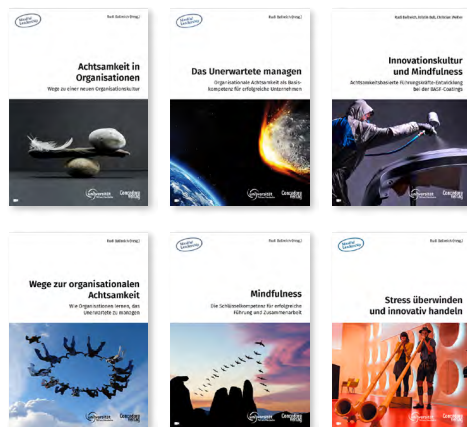




Samstag,  
18.06.2022 - live in Hamburg + online

Vormittag	Anreise nach Hamburg	16:30 - 18:00	Friedensperspektiven Israel, Palästina und Schritte zu einer konstruktiven Zukunftsgestaltung <b>WinWinno-Preisträger Bassam Aramin und Rami Elhanan</b>
12:30 - 14:00	Gemeinsames Mittagessen mit Tischen für Verbände, Institutionen, Alumni	18:00 - 19:30	XING-Abendessen mit Bassam Aramin und Rami Elhanan und einem Kurzvortrag, Fragen, Antworten und Gespräch zu Friedensschritten zwischen Palästina und Israel
14:00 - 14:30	<b>Perspektiven und Perspektiven in der Mediation. Begrüßung durch Anita von Hertel, Sarah Heiligensetzer, Adrian Thomas und Justus von Verschuer</b>	19:30 - 20:00	Umkleiden für den Ball
14:30 - 16:00	Mediation als Entscheidungsprozess - Vortrag mit Praxisbeispiel und Übungen <b>WinWinno Preisträger Rudi Ballreich</b>	20:00 - 24:00	<b>Mediationsball</b> <b>Moderation: Julia-Niharika Sen</b> mit Preisverleihungen an Bassam Aramin, Rami Elhanan und Rudi Ballreich mit Musik und Tanz, auch aus Israel und Palästina zu Ehren der Preisträger.
16:00 - 16:30 Pause – MediationsCafé			

Die Bedeutung, die Mindfulness heute in den Bereichen Führungsqualitäten, Entscheidungsfindung und Mediation spielt, haben wir zu einem sehr relevanten Teil dem Engagement, dem Fleiß und dem Können von Rudi Ballreich zu verdanken. Dafür erhält er den WinWinno des Mediation DACH e.V.



Julia-Niharika Sen (im Hamburger Rathaus)  
Foto © Anita von Hertel



## Arist von Schlippe über die Preisträger und über das Buch Apeirogon...

Die Geschichte der Preisträger ist im Buch Apeirogon von dem irischen Autor Colum McCann, 2020 im Rowohlt Verlag Hamburg erschienen (mir vorliegende Ausgabe: 7. Auflage, Februar 2021)

Ein sperriger Titel (mehr dazu am Ende des Textes), doch es ist zugleich eines der beeindruckendsten und bewegendsten Bücher, das ich je gelesen habe. Im Zentrum steht die Geschichte zweier sehr unterschiedlicher Väter, Bassam und Rami. Beide haben eines gemeinsam: Ihre Töchter wurden Opfer des ungelösten Konflikts zwischen Israel und Palästina. Ramis Tochter wurde im Alter von 13 Jahren in Jerusalem bei einem Selbstmordattentat getötet, das zehnjährige Mädchen von Bassam starb, als es von einem Hartgummigeschoss am Kopf getroffen wurde. Sie hatte sich gerade in einer Schulpause Süßigkeiten kaufen wollen, als ein 18-jähriger israelischer Grenzpolizist sie unvermittelt und ohne Bedrohungslage aus einem Jeep heraus anschoß.

Die Kernfrage, die sich durch das Buch zieht ist, wie man angesichts eines solchen Verlusts mit sich und anderen Frieden finden kann. Erzählt wird der beeindruckende Weg der beiden Männer, die Freunde wurden und sich entschieden, als politisch aktive Menschen anderen ihre Geschichte zu erzählen, um für ein Ende der Besatzung und der Gewalt zu werben: „Nach und nach wurde ihnen bewusst, dass sie die Kraft ihrer Trauer als Waffe einsetzen würden“ (S. 103). Bassam sah auch den Grenzpolizisten, der seine Tochter getötet hatte, als Opfer der Besatzung. Einmal war er von John Kerry eingeladen worden (damals Präsidentschaftskandidat in den USA), den er mit dem Satz überraschte: „Ich bedaure, Ihnen das sagen zu müssen, Herr Senator, aber Sie haben meine Tochter umgebracht“ (S. 187). Man sagt, Kerry habe seither das Bild des Mädchens auf seinem Schreibtisch stehen gehabt.

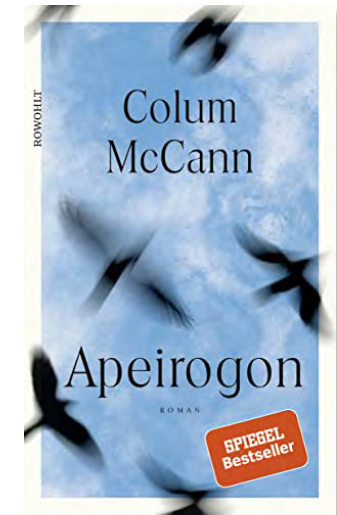
Doch das ist nur eine Facette des Buchs. Es gelingt dem Autor, das Unbeschreibliche und die Komplexität des Palästina-Konflikts romanhaft einzufangen, indem er die Geschichte der Väter mit einem Rahmen von anderen Geschichten versieht. Wie in einem Kaleidoskop werden historische Facetten jüngerer und älterer Geschichte eingestreut, die zeigen, wie sehr dieser Konflikt eingebettet ist in weltpolitische Zusammenhänge. Das Ganze kommt ohne Belehrung daher, liest sich einerseits leicht, andererseits immer wieder auch erschütternd.

Das, was der Autor in diesem Buch alles zusammengetragen hat, ist ein Spiegel unserer Kultur, er nennt Israel auch „die Welt im Westentaschenformat“ (S. 495) – am Anfang war ich noch erstaunt, dass er über die Jagdmethoden auf Singvögel berichtete (besonders über die sehr seltenen Ortolane) – hmmm, was hat das mit dem Thema zu tun? Aber später wird deutlich: er beschreibt, wie die Menschen seit Jahrtausenden in diese Welt eingreifen und sie verändern. Der Kampf zwischen David und Goliath, die Kreuzzüge tauchen auf, Theresienstadt und Auschwitz, die Atombombe auf Japan, Verdis Requiem, die Schriftrollen von Qumran, die Kreuzigung Jesu, die Trinkwasserversorgung von Israel im Vergleich zu den palästinensischen Gebieten der Anschlag eines Australiers auf die Saladin-Kanzel in der Al Aksa Moschee 1969, wodurch eines der beeindruckendsten Werke arabischer Handwerkskunst zerstört wurde, und so viel mehr. Besonders beeindruckt hat mich die Geschichte vom

langsamsten Musikstück der Welt. Die Orgel des Halberstädter Doms hat 639 Jahre nach ihrer Einweihung den Komponisten John Cage dazu angeregt: „As slow as possible“, es erklingt in einer Kirche neben dem Dom. Das Stück sieht vor, „jeden Ton so in die Länge zu ziehen, dass die Musik weitere 639 Jahre ohne Unterbrechung klingen würde“ (S. 489).

Die Freundschaft der beiden Akteure gibt dem Buch eine versöhnliche Note. Sie gründen den „Parents circle“ mit, eine Vereinigung von Eltern mit einem ähnlichen Schicksal. Die Menschen aus diesen beiden Ländern und Kulturen lernen sich auf ganz neue Weise kennen. Was der Israeli Rami von diesen Treffen berichtet, ist für mich zentral: „Ich war Ende vierzig und zum ersten Mal in meinem Leben begegnete mir Palästinenser als menschliche Wesen. Nicht als Straßenarbeiter, nicht als Karikaturen in der Zeitung, nicht als Terroristen oder bloße Gegenstände, sondern – wie soll ich mich ausdrücken – als Menschen, ja, als reale Menschen. Ich kann es nicht fassen, dass ich das sage... aber es war wie eine Offenbarung – ich erkannte sie als Menschen, die die gleiche Last trugen wie ich, dasselbe Leid empfanden. Ihr Schmerz war mein Schmerz“ (S. 293). Frieden ist vermutlich nur durch solche Erfahrungen möglich. Zum Schluss: Was ist ein Apeirogon? Eine geometrische Figur mit einer unendlichen Menge Seiten, vom griechischen apeiron - das Unbegrenzte, Unbestimmte: „Als Ganzes nähert sich ein Apeirogon der Form eines Kreises an,... man kann innerhalb des ganzen überall hingelangen. Jeder Punkt ist erreichbar. Alles ist möglich, sogar das scheinbar Unmögliche!“ (S. 544). Das ist die Form, in der dieses Buch aufgebaut ist, es entsteht ein Wurzelgeflecht unserer Welt. Es ist ein Versuch, das Unmögliche zu beschreiben, zu verstehen und vielleicht auch Veränderungsimpulse zu setzen. Ich habe jedenfalls das Gefühl, nach der Lektüre die Welt etwas besser, nein, vielleicht sollte ich eher sagen: etwas tiefer verstanden zu haben.

Arist v.Schlippe



Sonntag,  
19.06.2022 - live in Hamburg + online

Jetzt Mediation fördern und  
Mitglied werden



D · A · C · H

9:30 - 10:15 Begrüßung, Perspektiven

10:15 - 11:00

Mindfulness

SessionGeber  
Rudi Ballreich

CoronaDenkräume

SessionGeber  
Dr. Jürgen von Oertzen

11:00 - 11:30 Pause

11:30 - 12:15

FamilienunternehmensPraxis und  
Leichtigkeit

SessionGeber  
Patrick G. Nordmann

Mediation in RotGelbGrün

SessionGeberin  
Gesine Otto

Online

Glücksperspektiven und Innovation

SessionGeber  
Prof. Jan Ehlers

12:15 - 12:45 Pause - MediationsCafé

12:45 - 14:00 Zusammenfassung aller Ergebnisse  
und gemeinsamer Abschluss (mit MittagsSuppe )

**Save the date**



**22. Internationale  
MediationsTage 2023  
15., 16., 17., 18. Juni 2023**



**D • A • C • H**

**[www.mediation-dach.com](http://www.mediation-dach.com)**